



Bild: Wolfgang Staiger

Fahrgäste fordern: Keine Kappung der Gäubahn!

DB, Stadt, Region und Land planen ab 22. April 2026 eine **langjährige Unterbrechung der Gäubahn**. Diese wichtige europäische Bahnstrecke in den Süden von Baden-Württemberg, in die Schweiz und zum Bodensee soll zukünftig erst in Stuttgart-Vaihingen beginnen.

Die **Dauer der Unterbrechung ist nicht absehbar**, denn eine Alternativstrecke über den Flughafen mit einem 11 km langen Tunnel wird zwar geplant, sie ist jedoch weder genehmigt noch finanziert.

Die **Unterbrechung ist nicht mehr erforderlich**, weil die DB am Nordbahnhof keine provisorischen S-Bahngleise mehr benötigt. Die bestehenden S-Bahngleise müssen nur noch vom Bahndamm abgerückt und in die neue Lage verschwenkt werden, um die S-Bahn an die neue Station Mittnachtstraße anzubinden.

Die Kappung bedeutet für die Fahrgäste:

- In Stuttgart-Vaihingen muss – meist mit Bahnsteigwechsel – von der bzw. in die S-Bahn **umgestiegen** werden, mit allen Nachteilen vor allem für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste.

- Die **Fahrzeit verlängert sich** und **Anschlüsse werden verpasst**. Die Reisekette wird unsicherer und es ist mehr Puffer bei der Reiseplanung nötig.

Die Kappung bedeutet für die Region Stuttgart:

- Die **Verkehrsanbindung** verschlechtert sich für Bahnfahrgäste aus der Region in Richtung Süden. Parallel wird die Autobahn A81 auf sechs Spuren ausgebaut, was **mehr Straßenverkehr, mehr Emissionen und Lärm** bedeutet.
- Die Landeshauptstadt **verliert an Attraktivität** für Kunden, Arbeitskräfte und Touristen.
- Es gibt bei Sperrungen des Stammstreckentunnels **keine Umleitungsmöglichkeit der S-Bahn** zwischen Hauptbahnhof und Filderebene mehr.

Wir fordern:

- **einen Stopp der Pläne zur Kappung der Gäubahn**. Es muss möglich bleiben, mit dem Zug ohne Umsteigen von Stuttgart zum Bodensee und in die Schweiz zu fahren.
- **den Weiterbetrieb der dafür notwendigen oberirdischen Bahnanlagen**, solange es keinen Ersatz gibt. Der **Wohnungsbau** kann an anderen Stellen begonnen werden, die nicht mehr für den Bahnbetrieb benötigt werden.
- den **Ausbau** der Gäubahn **südlich von Horb auf zwei Gleise** jetzt statt in 15 Jahren, damit die Züge zuverlässiger und pünktlicher werden.



Kontakt: Gäubahnkomitee Stuttgart
www.wir-wollen-zum-bodensee.de



Herausgeber:
 Gero Treuner
 c/o VCD KV Stuttgart
 Rotebühlstraße 86/1
 70178 Stuttgart